

# Bohrturm in Xanten

Bürgerreporter rätseln: Wozu ist die Anlage am Trajanring da?

Bohrtürme am Niederrhein sind bislang eher selten anzutreffen. Umso mehr überraschte eine derartige Anlage am Xantener Trajanring gleich zwei Bürgerreporter. Manfred Schramm fragte unter anderem bei Landrat Dr. Ansgar Müller und Xantens Bürgermeister Thomas Görtzen nach, um was es sich denn da genau handelt.

**XANTEN.** Hans-Martin Scheibner schreibt im Lokalkompass: „Bei einer Fahrt im Bus wurden wir auf eine große rote Bohranlage sowie einen roten Kran linksseitig des Trajanrings - etwas abseits auf der Wiese - aufmerksam und hielten dies spontan digital fest. Ganz in der Nähe liegen auf der anderen Straßenseite die Gaskavernen. In Xanten angekommen, sahen wir uns das Ganze etwas genauer vom Alleenradweg her an. Auf den Fahrzeugen war die Aufschrift eines in-



lokalkompass.de



Aus unserer Bürger-Community lokalkompass.de/wesel berichtet Manfred Schramm



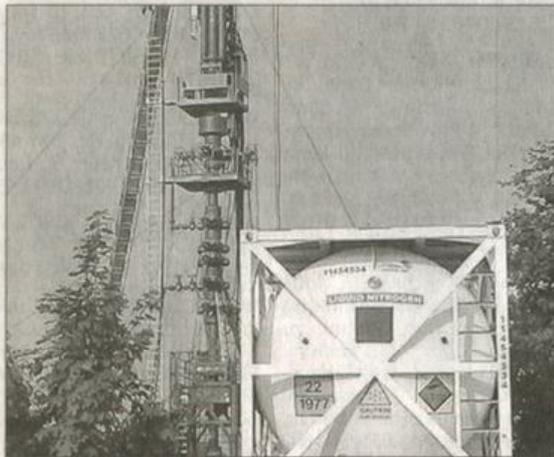
lokalkompass.de



Aus unserer Bürger-Community lokalkompass.de/xanten berichtet Hans-M. Scheibner

ternational agierenden Konzerns und führender Anbieter von technischen Dienstleistungen sowie Zulieferer diverser Produkte der Erdöl- und Energieindustrie zu erkennen. Ein lautes, dumpfes Maschinengeräusch drang zu uns herüber. Wir machten einige Fotos und fragten auf dem Rückweg einen Spaziergänger, ob ihm Näheres bekannt sei. Genaues wisse er nicht, nur, daß es in diesem Bereich Öl- und Gaslagerstätten gäbe, was hier ja auch für die Bevölkerung gesichert würde. Handelt es sich bei den beobachteten Maßnahmen um

eine Aufsuchungsbohrung von unkonventionellen Erdgaslagerstätten der Dart Energy Europe? Der nördliche Teil des Kreis Wesel, wozu auch Xanten gehört, liegt im Aufsuchungsfeld Saxon I West. Wo genau gesucht wird, darüber findet man im Web keine Informationen, wohl aber, dass Städte und Gemeinden wie Wesel, Xanten, Uedem, Sonbeck und Alpen betroffen sein könnten.“



Das Bohrgestänge am Xantener Trajanring. Daneben ein LKW mit flüssigem Stickstoff. Foto: Schramm

## Kein Fracking in Xanten

**XANTEN.** Angesichts der in den vergangenen Tagen in der Bevölkerung Xantens aufgetretenen Irritationen und Unsicherheiten wegen einer Tiefenbohrung im Bereich der Trajanstraße in Xanten stellt Xantens Bürgermeister Thomas Görtz klar, dass es sich hierbei nicht um Bohrungen im Zusammenhang mit dem sogenannten „Fracking“ handelt. Vielmehr führt die RWE AG derzeit Arbeiten an den unterirdischen Gaskavernen in diesem Bereich durch. Nach Angaben der RWE AG handelt es sich um Routinearbeiten, bei denen Sicherheitsventile unter Tage eingebaut werden. Die RWE AG weist darauf hin, dass Hintergrund dieser Arbeiten keine Störfälle oder ähnliches seien, sondern es sich um reine Sicherheitsmaßnahmen handle.